



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 10. Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
am 28.04.2015, 18:00 Uhr,
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum,
großer Saal, Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Einwand zur Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.02.2015
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.03.2015
5. Feststellung der Tagesordnung
6. Informationen des Vorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Informationen aus der Stadtverwaltung
9. Informationsvorlagen
- 9.1. **Vorlage:** I/0006/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst
Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2013
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
- 10.1. **Anfrage:** AF/0018/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Eberswalde-Pass

- 10.2. **Anfrage:** AF/0019/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Lärmaktionsplan
11. Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen
12. Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen
13. Genehmigung von Eilentscheidungen
14. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
- 14.1. **Vorlage:** BV/0122/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei
2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde
- 14.2. **Vorlage:** BV/0123/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 "Westend-Center"
Erneuter Einleitungsbeschluss gemäß § 12 BauGB
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 14.3. **Vorlage:** BV/0124/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt
Bebauungsplan Nr. 406/1 "Wohnquartier Westend-Center"
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13a BauGB
Beschluss über die öffentliche Auslegung
- 14.4. **Vorlage:** BV/0113/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 01 - Bürgermeisterbereich
Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde
- 14.5. **Vorlage:** BV/0121/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt
Kooperationsvereinbarung zur Medienverbundausleihe (OnLeihe)
- 14.6. **Vorlage:** BV/0117/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Ausschreibung Strombezug 2016 - 2019
- 14.7. **Vorlage:** BV/0118/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft
Ausschreibung Bezug von Gas für 2016 - 2019

14.8. **Vorlage:** BV/0129/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: 83 - Zoo
Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde

14.9. **Vorlage:** BV/0133/2015 **Einreicher/**
zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE
Sanierungsbeiträge

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Herr Passoke, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung, eröffnet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 18.00 Uhr.

Herr Passoke informiert, dass Frau Irene Kersten entsprechend der Ersatzpersonenliste der Wahlniederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Eberswalde zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung angeschrieben wurde. Frau Kersten nahm als Nachrückerin für Herrn Duckert die Berufung als Ersatzperson und somit den Erwerb der Mitgliedschaft in der Stadtverordnetenversammlung an.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Stadtverordnetenversammlung sind 29 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Einwand zur Niederschrift der 8. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.02.2015

Herr Passoke teilt mit, dass der Vorschlag zur Ergänzung der Niederschrift bezogen auf den vorliegenden Einwand allen Stadtverordneten mit den Sitzungsunterlagen übersandt wurde.

Abstimmungsergebnis über den vorliegenden Vorschlag zur Ergänzung der Niederschrift: einstimmig zugestimmt

TOP 4:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 9. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde vom 26.03.2015

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

TOP 5:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6:

Informationen des Vorsitzenden

6.1 Bitte von Herrn Baaz in der StVV am 26.03.2015 bzgl. der Ausschilderung der Biesenthaler Straße am Großen Stern in Finow

Frau Fellner teilt mit, dass sie die Angelegenheit umgehend an den Bauhof weitergeleitet hat. Das Schild wurde am 30.03.2015 wieder aufgestellt, nachdem es durch einen Verkehrsunfall umgefahren wurde.

TOP 7:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 8:

Informationen aus der Stadtverwaltung

8.1 Herr Boginski:

- informiert zur Thematik Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern, dass mit Stand April 2015 263 Asylbewerber in der Stadt Eberswalde untergebracht wurden; ca. 50 % leben hierbei in Wohnungen der Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) und ca. 50 % in Wohnungen privater Vermieter; die Unterbringung erfolgt dezentral; beispielhaft nennt Herr Boginski hier bezogen auf die WHG mbH, dass zur Zeit 26 Asylbewerber im Brandenburgischen Viertel, 29 Asylbewerber in Stadtmitte, 15 Asylbewerber in Nordend, 27 Asylbewerber in Finow und 13 Asylbewerber im Leibnizviertel untergebracht sind; in diesem Zusammenhang weist Herr Boginski darauf hin, dass der Wohnverbund in der Bergerstraße 17 kurz vor der Eröffnung steht; hier sollen perspektivisch ca. 75 Asylbewerber aufgenommen werden
- lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:
 - . 01.05.2015, 09.30 Uhr - Demonstration zum Erhalt des Deutsche Bahn-Werkes Eberswalde
 - . 08.05.2015, 17.00 Uhr - Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages der Beendigung des Zweiten Weltkrieges am sowjetischen Ehrenmal
 - . 09.05.2015 - Tag der offenen Tür im Wohnverbund für Flüchtlinge und Asylbewerber in der Bergerstraße

8.2 Herr Gatzlaff:

- bezieht sich auf den von der Gewerkschaft ver.di angedrohten Streik der Erzieherinnen und Erzieher in den Kindertagesstätten und teilt mit, dass noch nicht bekannt ist, in welchem Umfang der Streik stattfinden wird; die Stadt Eberswalde bereitet sich darauf vor, die Kinder in Ersatzeinrichtungen unterzubringen; eine Garantie dafür kann jedoch nicht gegeben werden
- bezieht sich auf die Frage von Frau Dr. Hoffmann im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 31.03.2015 im Rahmen der Beschlussvorlage BV/0121/2015 „Kooperationsvereinbarung zur Medienverbundausleihe (OnLeihe)“, ob es sich bei der Kostenschätzung um die Stadt Biesenthal oder das Amt Biesenthal-Barnim handelt und teilt mit, dass sich die Stadt Biesenthal mit ihrer Bibliothek an der OnLeihe beteiligt; diese ist dem Amt Biesenthal-Barnim zuzurechnen, daher hat der Amtsdirektor die Vereinbarung unterzeichnet; die in der o. g. Beschlussvorlage, Anlage 1 - Entwurf der Kooperationsvereinbarung - angegebenen Einwohnerzahlen sind somit korrekt

8.3 Frau Fellner:

- informiert, dass es nach erfolgter Ausschreibung einen potentiellen Investor aus Bernau für den Bereich „Töpferhöfe“ gibt; der interessierte Bauunternehmer hat ein Kaufangebot vorgelegt und bat um einen Anhandgabevertrag, d. h. das Grundstück wird für ihn für eine Frist von einem Jahr reserviert, in der er die Vermarktung seines Bauvorhabens vorantreiben will; Frau Fellner teilt mit, dass dies im nächsten Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt (ABPU) thematisiert wird; sie weist darauf hin, dass eine Änderung des entsprechenden Bebauungsplanes notwendig werden könnte, die dem ABPU im Mai vorgeschlagen wird
- lädt zum „Tag der Städtebauförderung“ am 09.05.2015 mit Guten Morgen Eberswalde als Auftaktveranstaltung ein; im Anschluss werden kostenfreie Stadtführungen rund um die Förderobjekte in der historischen Altstadt angeboten; Ziel der Veranstaltung ist es, den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Eberswalde zu vermitteln, welche baulichen Maßnahmen mit dieser Förderung realisiert wurden bzw. werden; der Tag der Städtebauförderung ist ein Gemeinschaftsprojekt u. a. von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund

8.4 Herr Segebarth:

- bezieht sich auf den gefassten Beschluss-Nr. 6/50/14 „Elektronischer Sitzungsdienst - Ausstattung der Stadtverordneten mit iPads“ und informiert, dass die ausgeschriebenen iPads in der Verwaltung eingetroffen sind; derzeit werden die Geräte vom Sachgebiet TUIV vorbereitet, wobei im Vorfeld noch technische Fragen mit der Fa. Somacos GmbH & Co. KG zu klären sind; Herr Segebarth teilt weiterhin mit, dass vorgesehen ist, mit den Stadtverordneten, die bereits ihren Bedarf gegenüber dem Sitzungsdienst zum Erhalt eines iPads angemeldet haben, im Mai 2015 einen Termin zur Übergabe eines iPads zu vereinbaren, sodass eine Nutzung zur Stadtverordnetenversammlung am 28.05.2015 möglich wäre

TOP 9:
Informationsvorlagen

TOP 9.1:

Vorlage: I/0006/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 17 - Steuerungsdienst

Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2013

Herr Passoke teilt mit, dass die Informationsvorlage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 16.04.2015 mit den vom Einreicher der Informationsvorlage vorgetragenen Änderungen, dass

- auf der Seite 27, im 2. Absatz die Zahl „6.591,4 T€“ durch die Zahl „16.591,4 T€ zu ersetzen ist und dass
- auf der Seite 62 bei Beteiligungen, das Wort „keine“ durch die Worte „WPG Wolletzer Patientenservice GmbH, 51 %“ zu ersetzen ist,

zur Kenntnis genommen wurde.

Herr Zinn nimmt Bezug auf die letzte Sitzung des Aufsichtsrates der Technische Werke Eberswalde GmbH (TWE GmbH) und fragt, ob eine Information an die Stadtverordneten über die Ergebnisse der Aufsichtsratssitzung erfolgt. Weiterhin gibt er zu bedenken, ob nicht über die Erschließung neuer Geschäftsfelder der TWE GmbH nachgedacht werden sollte, um Einnahmen zu akquirieren.

Herr Boginski teilt mit, dass er die Beantwortung im nicht öffentlichen Teil der heutigen Sitzung vornehmen wird.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde nimmt den Beteiligungsbericht der Stadt Eberswalde zum 31.12.2013 mit den nachstehenden Änderungen zur Kenntnis:

- auf der Seite 27, im 2. Absatz ist die Zahl „6.591,4 T€“ durch die Zahl „16.591,4 T€ zu ersetzen
- auf der Seite 62, bei Beteiligungen, ist das Wort „keine“ durch die Worte „WPG Wolletzer Patientenservice GmbH, 51 %“ zu ersetzen.

TOP 10:

Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 10.1:

Anfrage: AF/0018/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Eberswalde-Pass

Herr Gatzlaff nimmt die Beantwortung der Fragen wie folgt vor:

zu Frage 1:

Im Jahr 2014 wurden 48 neue Eberswalde-Pässe ausgestellt. Weiterhin wurden 74 Pässe verlängert, sodass insgesamt 122 Personen den Eberswalde-Pass nutzten.

zu Frage 2:

Berechtigt den Eberswalde-Pass zu nutzen, sind folgende Personen entsprechend der Richtlinie für die Gewährung eines „Eberswalde-Passes“:

- Bezieherinnen und Bezieher von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld nach dem SGB II
- Bezieherinnen und Bezieher von Sozialhilfe oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Wohngeldempfänger nach Wohngeldgesetz und
- Studierende, die BAFÖG-Leistungen erhalten

Der Eberswalde-Pass wird von allen o. g. Personengruppen in Anspruch genommen.

zu Frage 3:

Derzeit wird kein Aktualisierungsbedarf für den Eberswalde-Pass gesehen, da alle relevanten Personengruppen erfasst sind.

Herr Gatzlaff teilt ergänzend mit, dass bis zum 31.03.2015 bereits 33 Eberswalde-Pässe neu ausgestellt sowie 24 Pässe verlängert wurden.

Herr Fischer nimmt ab 18.23 Uhr an der Sitzung teil (**31 Anwesende**).

TOP 10.2:

Anfrage: AF/0019/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: Fraktion DIE LINKE

Lärmaktionsplan

Herr Passoke teilt mit, dass die schriftliche Antwort vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 2**).

10.3 Frau Dr. Canditt:

- nimmt darauf Bezug, dass mit steigender Tendenz ca. 12.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Seniorenalter in Eberswalde wohnen und stellt folgende Fragen zur Thematik „Ärztliche Versorgung des Einzelnen“:
 - . Wie wird die Absicherung der ärztlichen Versorgung mit Haus- und Fachärzten in der Stadt Eberswalde eingeschätzt?
 - . Welche speziellen Angebote der Stadt gibt es, um niederlassungswilligen Ärzten den Start zu erleichtern?
 - . Gibt es stadt eigene Programme bzw. Projekte, um in Zukunft die Nachfolge in bestehenden Praxen zu sichern?

Herr Boginski teilt mit, dass die ärztliche Versorgung in der Region aus Sicht der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ausreichend ist. Die für die Stadt Eberswalde Verantwortlichen hingegen sehen derzeit und auch perspektivisch ein großes Defizit. Aus diesem Grund gibt es seit mehreren Jahren intensive Bemühungen gemeinsam mit der Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH, um in der Stadt Eberswalde und in der Region eine umfassende ärztliche Versorgung zu gewährleisten. Weiterhin informiert Herr Boginski, dass er Herrn Gatzlaff aus diesem Grund gebeten hat, sich dieser Thematik anzunehmen.

10.4 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf die Informationen von Herrn Boginski zur Unterbringung von Asylbewerbern unter TOP 8.1 und begrüßt die Entscheidung, dass viele Asylbewerber in der Stadtmitte im Wohnverbund untergebracht werden und nicht nur im Brandenburgischen Viertel; er ist aufgrund der Aussage, dass in Eberswalde 263 Asylbewerber untergebracht sind, der Ansicht, dass eine Aufnahme überwiegend im Brandenburgischen Viertel erfolgt ist, die im Ortsteil eventuell für Missstimmungen sorgt, die in sozialen Netzwerken kundgetan werden; in diesem Zusammenhang nimmt er Bezug auf die Betreuung des Wohnverbundes in der Bergerstraße 17 und teilt mit, dass er den Betreiber, Bildungseinrichtung Buckow e. V., darauf aufmerksam gemacht hat, dass eine Situation entstanden ist, in der die in der Bergerstraße wohnenden Auszubildenden den Eindruck bekommen, dass sie ihre Wohnungen aufgrund der Unterbringung von Asylbewerbern aufgeben mussten; er ist der Ansicht, dass mit der Eröffnung eines Wohnverbundes verantwortungsbewusster umgegangen werden muss und empfiehlt, dass zusätzlich zum Tag der offenen Tür in der Bergerstraße 17 eine Einwohnerversammlung durchgeführt wird

Herr Boginski merkt an, dass die Stimmungen in den Stadtteilen ernst genommen werden. Daher ist es aus seiner Sicht wichtig, das hohe gesellschaftliche Engagement in der Stadt weiterzuentwickeln, um für Offenheit und Toleranz zu werben sowie Ängste abzubauen und ihnen zu begegnen. Hinsichtlich der dezentralen Unterbringung von Asylbewerbern teilt Herr Boginski mit, dass die Stadtverwaltung Eberswalde nur einen Einfluss auf die Unterbringung durch die WHG mbH hat. Bei privaten Vermietern, die Asylbewerber unterbringen, kann nur mittelbar durch Gespräche Einfluss genommen werden. Herr Boginski ist der Ansicht, dass ein Tag der offenen Tür in der Bergerstraße 17 transparenter ist, um einen Überblick geben und mit dem Betreiber ins Gespräch kommen zu können

- fragt, ob es bereits eine Zeitleiste für die Einwohnerversammlungen 2016 gibt

Herr Segebarth teilt mit, dass im ersten Halbjahr 2016 die Einwohnerversammlungen in den drei dörflichen Ortsteilen vorgesehen sind. Dabei wird voraussichtlich die Versammlung in einem Ortsteil im Rahmen einer Ortsteilbegehung stattfinden.

- nimmt Bezug auf seine Frage im Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen am 16.04.2015, wie mit den Fahrzeugen umgegangen wird, die einen roten Aufkleber vom Ordnungsamt erhalten haben und bittet um eine Beantwortung

Herr Müller teilt mit, dass es sich bei diesen Fahrzeugen um abgemeldete Fahrzeuge handelt. Er informiert, dass diese noch zwei Wochen nach der Anbringung des Aufklebers stehen bleiben, um dem Eigentümer die Möglichkeit geben zu können, den Abtransport selbst durchzuführen. Herr Müller teilt mit, dass eine Beantwortung der offenen Fragen im nächsten Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen erfolgen wird.

10.5 Herr Trieloff:

- spricht seinen Dank für die einfache Bereitstellung der WLAN-Verbindung im Saal des Tourismuszentrums aus und regt an, dass dies analog im Saal des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio erfolgt

- bezieht sich auf seine Bitte aus dem Ausschuss für Energiewirtschaft am 21.04.2015, dass die Baudezernentin zu den stattgefundenen oder nicht stattgefundenen Gesprächen zwischen Stadt und Landkreis zur Thematik „Einkaufsgemeinschaft des Landkreises Barnim“ Stellung nimmt und bittet, da Frau Fellner zur Hauptausschusssitzung verhindert war, dass dies in der heutigen Stadtverordnetenversammlung vorgenommen wird

Frau Fellner teilt mit, dass sowohl im Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt am 14.04.2015 als auch im Ausschuss für Energiewirtschaft am 21.04.2015 umfassend über das Ausschreibungsverfahren für den Strom- und Gasbezug informiert wurde. Zunächst fand eine Klärung des Amtsleiters für Hochbau und Gebäudewirtschaft mit der Barnimer Energiegesellschaft mbH statt, bei der darüber informiert wurde, dass die Einkaufsgemeinschaft des Landkreises Barnim eine vierjährige Laufzeit für die Energiebelieferung vereinbart hat und dass der Landkreis Barnim für das Vergabeverfahren zuständig ist. Frau Fellner merkt an, dass die Stadtverwaltung Eberswalde bei der Ausschreibung des Strom- und Gasbezuges deutlich klarere ökologische Richtlinien formuliert. Weiterhin hat die Stadt ein Verfahren mit kürzeren Entscheidungswegen gewählt, so dass sie qualitativ bessere Produkte zu einem ca. 25 % günstigeren Preis erhält. In Bezug auf den Anschluss der Stadt Eberswalde an die Einkaufsgemeinschaft des Landkreises Barnim teilt Frau Fellner mit, dass die Stadt grundsätzlich dazu bereit ist, sich der Einkaufsgemeinschaft anzuschließen, da mehrere Nachfrager am Markt eine bessere Stellung haben als ein einzelner. Im Ergebnis der Gespräche mit Herrn Tacke, Dezernent für Öffentliche Ordnung, Bildung und Finanzen des Landkreises Barnim, ist festzustellen, dass der Landkreis eine Prüfung der Effektivität des von der Stadt gewählten Verfahrens abwartet, um dann zu prüfen, ob von den Vergabevorschriften des Landkreises abgewichen und das Verfahren der Stadt für die Einkaufsgemeinschaft übernommen werden könnte.

10.6 Herr Dr. Mai:

- nimmt Bezug auf die Thematik „Einkaufsgemeinschaft des Landkreises Barnim“ und teilt mit, dass die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse gut waren; er weist darauf hin, dass die Stadt den Strom nicht zu einem 25 % besseren Preis erhalten wird; der Strompreis liegt insgesamt bei ca. 25 ct/kWh und der reine Strompreis bei ca. 4,8 ct/kWh; es handelt sich daher eher um einen ca. 5 %-igen Preisvorteil; er merkt an, dass die Strompreise für die Zukunft nicht vorausgesagt werden können; Herr Dr. Mai merkt kritisch an, dass der Stadt Eberswalde keine andere Wahl bleibt, als eine eigene Entscheidung zur Thematik zu treffen, da der Landkreis bereits im Januar seine Entscheidung dazu getroffen hat; er bittet, dass zukünftig eine rechtzeitige gemeinsame Absprache stattfindet

Frau Fellner teilt mit, dass es sich bei den angesprochenen 25 %, die die Stadt Eberswalde gegenüber der Einkaufsgemeinschaft spart, um den Teil des Strompreises handelt, der bei einer Ausschreibung beeinflussbar ist.

10.7 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die Informationen von Herrn Boginski zur Unterbringung von Asylbewerbern unter TOP 8.1 und fragt, inwieweit die dezentrale Unterbringung zu verstehen ist, wenn ca. 75 Asylbewerber in einem Haus in der Bergerstraße wohnen sollen; weiterhin fragt Herr Banaskiewicz, wie damit umgegangen wird, wenn zukünftig weitere Asylbewerber in der Stadt Eberswalde aufzunehmen sind

Herr Boginski teilt mit, dass es sich um zwei gegenüberstehende Mehrfamilienhäuser mit separaten Wohnungen handelt. Dort soll den Asylbewerbern ermöglicht werden, ein den Umständen entsprechendes normales Familienleben führen zu können. Aus diesem Grund handelt es sich hierbei um eine dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern.

10.8 Frau Oehler:

- fragt wie der Stand zur Einführung der Plattform „Maerker Brandenburg“, auf der Bürgerinnen und Bürger auf elektronischem Weg Probleme direkt der Verwaltung mitteilen und klären können, in Eberswalde ist

Herr Boginski teilt mit, dass sich die o. g. Plattform in Vorbereitung befindet und ihre Inbetriebnahme möglichst im September 2015 erfolgen soll.

- bezieht sich auf die von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen gestellte Anfrage AF/0014/2015 „Baulicher Zustand des Marktplatzes“ und bittet, dass die noch offenen Fragen aus der Anfrage hinsichtlich der Betreuung des Weihnachtsmarktes beantwortet werden; weiterhin bittet sie um eine Aufstellung der Kosten für die Errichtung der technischen Infrastruktur auf dem Marktplatz

Frau Fellner teilt mit, dass die Beantwortung der noch offenen Fragen Frau Oehler per E-Mail übersandt wurde. Hinsichtlich der Aufstellung der Kosten sagt Frau Fellner zu, sich der Angelegenheit anzunehmen.

10.9 Herr Jede:

- befürwortet, dass der Gehweg an der Kastanienallee umgebaut wird
- weist darauf hin, dass der Gehweg entlang der B 167 von der Waschanlage in Finow in Richtung Finowfurt in einem schlechten Zustand ist und fragt, welche Maßnahmen ergriffen werden können, dass der Gehweg wieder gut und in voller Breite benutzbar ist

Frau Fellner sagt eine entsprechende Prüfung zu und wird gegebenenfalls veranlassen, dass der Gehweg in die Prioritätenliste der Gehwegsanierung mit aufgenommen wird.

- ist der Auffassung, dass die Grünphase an der Ampelkreuzung Eberswalder Straße/Biesenthaler Straße zu kurz ist und bittet die Verwaltung, sich der Angelegenheit anzunehmen

Frau Fellner sagt zu, die Angelegenheit erneut an den für die Bundesstraße zuständigen Landesbetrieb Straßenwesen weiterzuleiten.

- nimmt Bezug auf die Einbahnstraße, die als Altenhofer Straße von der Eberswalde Straße abzweigt und weist darauf hin, dass in die Einbahnstraße regelmäßig in die verkehrte Richtung eingebogen wird; er bittet, dass eine deutlichere Ausschilderung vorgenommen wird; weiterhin bittet er, dass klare verkehrsrechtliche Regelungen getroffen werden, die es den Fußgängern ermöglichen, die Altenhofer Straße im Kreuzungsbereich gefahrlos überqueren zu können

Frau Fellner teilt mit, dass sich die Verwaltung der Angelegenheit annehmen wird. Sie weist jedoch darauf hin, dass an der Kreuzung sowie der Einbahnstraße eine korrekte Ausschilderung und klare verkehrsrechtliche Regelungen bestehen. Frau Fellner schlägt vor, einen Vor-Ort-Termin mit dem zuständigen Fachamt zu vereinbaren.

TOP 11:

Informationen aus bzw. zu den Ausschüssen

AKSI am 31.03.2015:

Frau Dr. Pischel, Vorsitzende, informiert über die behandelte Thematik und Beschlussvorlage.

ABJS am 01.04.2015:

Frau Dr. Hoffmann berichtet über die behandelten Themen.

ABPU am 14.04.2015:

Herr Sachse, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen und Beschlussvorlagen.

AWF am 16.04.2015:

Herr Ortel, Vorsitzender, informiert über die behandelten Themen sowie über die behandelte Informationsvorlage und Beschlussvorlage.

AEW am 21.04.2015:

Herr Dr. Mai berichtet über die behandelte Thematik und die behandelten Beschlussvorlagen.

HA am 23.04.2015:

Herr Boginski, Vorsitzender, berichtet über die behandelten Beschlussvorlagen.

TOP 12:

Ab- und Berufung von sachkundigen Einwohner/innen

Es gibt keine Wortmeldungen.

TOP 13:

Genehmigung von Eilentscheidungen

Es liegen keine Eilentscheidungen vor.

Es wird eine 20-minütige Pause eingelegt.

TOP 14:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 14.1:

Vorlage: BV/0122/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 20 - Kämmerei

2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde

Herr Passoke teilt mit, dass ein Änderungsantrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 3**).

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zur Beschlussvorlage: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10/70/15

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Eberswalde.

Herr Passoke teilt mit, dass die Position der Fraktion Alternatives Wählerbündnis Eberswalde zu TOP 14.2 und TOP 14.3 vor der Sitzung an alle Stadtverordneten verteilt wurde (**Anlage 4**).

Unter Bezugnahme auf die im Positionspapier gestellten Fragen antwortet Frau Fellner wie folgt:

- *zur Ausgestaltung des Werbe-Pylons bestand im ABPU Konsens darüber, dass hierzu eine Diskussion mit dem Vorhabenträger erfolgen soll mit dem Ziel, dass vorgesehene Maß der Ausgestaltung zu reduzieren (ähnlich EDEKA „Alte Brauerei“). Nach erfolgter Diskussion und Vorlage des Entwurfes zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ durch die Verwaltung erfolgt eine Information hierüber*
- *bei der Überarbeitung des neuen Satzungsbeschlusses wird der Erhalt der beiden Rot-Eichen in den textlichen Festsetzungen aufgenommen*
- *ein fußläufiger Zugang von Richtung Süden ist nicht vorgesehen. Vielmehr ist angedacht, nach Erwerb des derzeit bestehenden inaktiven Gleiskörpers in diesem Bereich einen Fuß- und Radweg durch das neue Wohngebiet herzustellen*
- *bezogen auf die Frage, ob sich Eberswalde mit der Neuetablierung eines Einkaufsmarktes zu einer „Discounter-City“ entwickelt, teilt Frau Fellner mit, dass mit der Errichtung des Westend-Centers die gemeinsame Zielsetzung verfolgt wird, mit einem hochwertigen Vollversorger nebst diversen Einrichtungen, wie z. B. Apotheke, Sanitätshaus, Arztpraxen ein Versorgungszentrum für Westend zu schaffen*
- *die erneute Einleitung der Bebauungspläne Nr. 406 "Westend-Center" und Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center" wurde notwendig, weil der ursprünglich vorgesehene vorhabenbezogene Bebauungsplan, der sich auf das gesamte Gebiet erstreckt hat, auf Wunsch des Vorhabenträgers in zwei Bebauungspläne gesplittet werden soll, da die Errichtung des Wohnquartiers nicht unmittelbar durch den Vorhabenträger vorgesehen ist; dies stellt ein Änderungsverfahren bei der Aufstellung von Bebauungsplänen dar und bedarf der erneuten Einleitung dieser*
- *bezogen auf die Aussage, dass 47 Einzelbäume vor dem Aufstellungsbeschluss gefällt wurden, verneint Frau Fellner, mit der Begründung, dass der in der Stadtverordnetenversammlung am 22.05.2014 gefasste Beschluss-Nr. 56/576/14 „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 "Westend-Center" -Einleitungsbeschluss nach § 12 BauGB“ bis zur neuen Beschlussfassung gilt*
- *hinsichtlich der Notwendigkeit zur Schaffung eines derartigen „Wohnquartiers“ teilt Frau Fellner mit, dass sowohl in der Stadtverwaltung Eberswalde als auch beim Vorhabenträger eine gute Nachfrage für diese Baugrundstücke vorliegen; Ziel ist auch, einen differenzierten Wohnungsmarkt für Eberswalde anzubieten, um alle Arten von Wohnraumnachfragen gerecht werden und so Abwanderungen aus Eberswalde entgegenwirken zu können*

TOP 14.2:**Vorlage:** BV/0123/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 406 "Westend-Center"****Erneuter Einleitungsbeschluss gemäß § 12 BauGB****Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 10/71/15**

Die Einleitung eines Verfahrens über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ wird gemäß § 12 BauGB i. V. m § 2 (1) auf Grund seines geänderten Geltungsbereiches erneut beschlossen.

Zum Geltungsbereich des Einleitungsbeschlusses für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 406 „Westend-Center“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gem.: Eberswalde, Flur: 2, Flurstk.: 2043tlw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 1,2 ha.

Der Vorhabenträger beabsichtigt, im Plangebiet an der Heegermühler Straße ein Nahversorgungszentrum für den Stadtteil Westend zu entwickeln.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Einleitungsbeschlusses.

Der nach Maßgabe der Synopse vom 11.08.2014 erarbeitete Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“ und seine Begründung mit Umweltbericht sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan werden in der vorliegenden Fassung vom 25.03.2015 gebilligt.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 406 „Westend-Center“ und seine Begründung mit Umweltbericht sowie der zugehörige Vorhaben- und Erschließungsplan sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen. Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Einleitungsbeschluss sowie den Beschluss über die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen und mitzuteilen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind.

TOP 14.3:**Vorlage:** BV/0124/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt**Bebauungsplan Nr. 406/1 "Wohnquartier Westend-Center"****Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i. V. m. § 13a BauGB****Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 10/72/15**

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 13 a BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung beschlossen.

Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt.

Zum Geltungsbereich des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ gehören die folgenden Flurstücke:

Gem.: Eberswalde, Flur: 2, Flurstk.: 190/2, 2044, 2043tlw..

Das Plangebiet hat eine Größe von 0,9 ha.

Der Bebauungsplan dient der Schaffung des Planungsrechtes für ein Allgemeines Wohngebiet.

Zur Sicherung der Ziele des Einzelhandel-Zentrenkonzeptes sind Einzelhandelsbetriebe im Geltungsbereich auszuschließen.

Der Übersichtsplan (unmaßstäblich) ist Bestandteil des Aufstellungsbeschlusses.

Der nach Maßgabe der Synopse vom 11.08.2014 erarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ einschließlich seiner Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 25.03.2015 gebilligt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 406/1 „Wohnquartier Westend-Center“ und seine Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die Behörden und Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.

Fristgerecht vorgebrachte Stellungnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung und Entscheidung vorzulegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes und die öffentliche Auslegung ortsüblich bekannt zu machen.

TOP 14.4:**Vorlage:** BV/0113/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 01 - Bürgermeisterbereich**Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde**

Herr Passoke teilt mit, dass die Beschlussvorlage im Hauptausschuss am 23.04.2015 mit der Änderung, dass im § 1 Absatz 1 letzter Satz die Wörter „zur Post“ durch die Wörter „dem Zustelldienst“ ersetzt werden, einstimmig befürwortet wurde.

Herr Segebarth teilt mit, dass seitens des Einreichers der Beschlussvorlage nachstehende Änderungen in der Geschäftsordnung vorgenommen werden:

- § 1 Absatz 1 Satz 4: die Worte „zur Post gegeben“ sind durch die Worte „bei einem Erbringer von Postdienstleistungen aufgegeben“ zu ersetzen
- § 13 Absatz 2 Punkt 10: die Worte „von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung“ sind zu streichen und das Wort „ihnen“ ist durch die Worte „den Vortragenden“ zu ersetzen

Abstimmungsergebnis mit den o. g. Änderungen: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10/73/15

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde in der Fassung der Anlage 1 mit den nachstehenden Änderungen:

- § 1 Absatz 1 Satz 4: die Worte „zur Post gegeben“ sind durch die Worte „bei einem Erbringer von Postdienstleistungen aufgegeben“ zu ersetzen
- § 13 Absatz 2 Punkt 10: die Worte „von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung“ sind zu streichen und das Wort „ihnen“ ist durch die Worte „den Vortragenden“ zu ersetzen.

TOP 14.5:

Vorlage: BV/0121/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 41 - Kulturamt

Kooperationsvereinbarung zur Medienverbundausleihe (OnLeihe)

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10/74/15

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Abschluss der Vereinbarung über die Zusammenarbeit bei der Vergabe der Leistung sowie der späteren Koordinierung der E-Medienverbundausleihe - OnLeihe (Kooperationsvereinbarung).

TOP 14.6:

Vorlage: BV/0117/2015 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft

Ausschreibung Strombezug 2016 - 2019

Herr Sachse bittet im Namen der Fraktion DIE LINKE, dass bei zukünftigen Ausschreibungen, die Thematik zum möglichen Anschluss an die Einkaufsgemeinschaft weiterhin betrachtet wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:

Beschluss-Nr.: 10/75/15

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend dem vorgeschlagenen Ablaufplan (Anlage 1) für die Ausschreibung des Strombezuges für 2016 - 2019.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

TOP 14.7:**Vorlage:** BV/0118/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 60 - Amt für Hochbau und Gebäude-
wirtschaft**Ausschreibung Bezug von Gas für 2016 - 2019**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 10/76/15**

1. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt die Zuschlagskriterien in Verbindung mit der Wertungsmatrix (Anlage 1) sowie die Durchführung des Vergabeverfahrens entsprechend dem vorgeschlagenen Ablaufplan (Anlage 2) für die Ausschreibung des Gasbezuges für 2016 - 2019.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Stadtverordnetenversammlung ist unverzüglich über das Ergebnis des Vergabeverfahrens zu informieren.

TOP 14.8:**Vorlage:** BV/0129/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** 83 - Zoo**Annahme von Sachspenden für den Zoologischen Garten Eberswalde**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlusstext:**Beschluss-Nr.: 10/77/15**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Annahme von Sachspenden vom Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Eberswalde e. V. für das Haushaltsjahr 2015 laut beigefügter Liste in Höhe von insgesamt 46.000,00 €.

TOP 14.9:**Vorlage:** BV/0133/2015 **Einreicher/****zuständige Dienststelle:** Fraktion DIE LINKE**Sanierungsbeiträge**

Herr Sachse bittet im Namen der Fraktion DIE LINKE um eine Auszeit, da die Verwaltung deutlich gemacht hat, dass die Ausgleichsbeitragspflichtigen im Sanierungsgebiet zum jetzigen Zeitpunkt bereits umfänglich über die zu zahlenden Ausgleichsbeträge informiert wurden und es aus Sicht der Verwaltung keinen Grund für eine längere Anhörungsfrist gibt, da keine gesetzliche Regelung vorhanden ist.

Es wird eine 5-minütige Auszeit eingelegt.

Herr Sachse teilt als Einreicher der Beschlussvorlage mit, dass er diese zurückzieht.

Herr Passoke beendet die öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung um 20.10 Uhr.

Passoke
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Brauns
Schriftführerin

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **DIE LINKE**
Volker Passoke
Sabine Büschel
Irene Kersten
Dr. Ilona Pischel
Cornelia-Caroline Rätz
Wolfgang Sachse
Gottfried Sponner
Jürgen Wolff

- **DIE SPD-Fraktion**
Dr. Ulrike Hoffmann
Viktor Jede
Daniel Kurth
Lutz Landmann entschuldigt
Hardy Lux
Dr. Hans Mai
Eckhard Schubert
Ringo Wrase

- **CDU**
Winfried Bohn
Reinhard Fischer ab 18.23 Uhr anwesend
Uwe Grohs
Danko Jur entschuldigt
Dietmar Ortel
Roy Pringal
Monique Schostan

- **Bürgerfraktion Eberswalde**
Frank Banaskiewicz
Götz Herrmann entschuldigt
Conrad Morgenroth entschuldigt
Thomas Stegemann entschuldigt

- **Bündnis 90/Die Grünen**
Andreas Fennert
Karl-Dietrich Laffin
Karen Oehler

